Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1919

277 (27.11.1919)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg. im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 277. Donnerstag, den 27. November 1919. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten

Baden.

‡ Karlsruhe, 27. Nov (Schleichhandelsbekämpfung. Tabakfreigabe Mostobsthöchstpreise.) Der Landtag setzte in der Mittwochsitzung zunächst die Besprechung der demokratischen förmlichen Anfragen über die Maßnahmen gegen das Schiebertum fort. Abg. Spang (Ztr) wies darauf hin, daß in den Schnellzügen von Basel aus ein internationales Schieberpack nach Deutschland einreise. — Abg. Fischer (D N) wünschte für die Tabakpflanzer etwas mehr Entgegenkommen. Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Seubert und Straub (Ztr.) erklärte Minister Remmele, der Regierung sei das Treiben der internationalen Schieber wohl bekannt. Deshalb sei eine Verordnung über die Ausweisung wegen Verdacht des Schleichhandels erlassen worden, von der ausgiebig Gebrauch gemacht werde. — Justizminister Trunk führte aus, er habe nicht den Eindruck, als ob die Gerichte den Landwirten gegenüber besonders hart zugriffen. Für kleine Verfehlungen hätten die Gerichte volles Verständnis. Nach weiteren Ausführungen der Abgg Spang (Ztr.), Schöpfle (D.N), Rausch (Soz) und Dr. Leser (Dem.) wurde die Besprechung dieses Gegenstandes geschlossen. Der sozd Antrag über die Verschärfung der Strafen für Preiswucher usw. wurde dem Ausschuß für Rechtspflege zur weiteren Behandlung überwiesen. Die Anträge über die Tabakfreigabe wurden von den Abgg. Fischer-Lahr (D.N.) und Ziegelmeyer-Langenbrücken (Ztr.) eingehend begründet. In der Aussprache über die Anträge wandte sich Abg. Marum (Sozd) gegen die Aufhebung der Tabakzwangswirtschaft und Abg. Reck (Dem.) forderte, daß man die Preise der Fertigfabrikate mit denen der Rohprodukte in Einklang bringe Die Abgg. Ziegelmaier-Oberkirch (Ztr.) und Schöpfle (D.N) traten für die Freigabe des Tabaks ein Minister Remmele teilt mit, daß ein im März ds. Js. in Berlin von der bad. Regierung gestellter Antrag auf Aufhebung der Tabakzwangswirtschaft abgelehnt worden sei. Bei der Festsetzung der Fertigfabrikatpreise bestünden Mißstände. Bis März ds. Js. seien aus der letztjährigen Ernte 90% abgeliefert worden. Die Eierzwangswirtschaft werde von der Regierung in dem Augenblick aufgehoben, wenn es der Landtag wünsche; sie wurde bis jetzt beibehalten, um wenigstens die Krankenhäuser mit Eiern versorgen zu können. Eine von Baden veranlaßte Aufhebung der Tabakzwangswirtschaft wäre null und nichtig, denn das Enteignungsrecht der Reichstabakgesellschaft bestünde trotzdem noch weiter. Nach kurzen Ausführungen des Justizministers Trunk, der bemerkte, die Tabakpflanzer hätten keinen Grund, sich in diesem Jahr nicht an die Verordnungen zu halten und einigen Bemerkungen der Abgg. Schäffer (Dem.), Weißhaupt (Ztr.) und Gothein (Dem.), welcher gegen die Banderolensteuer für Zigarren sprach, wurden die beiden Anträge mit Mehrheit angenommen. Die Sozialdemokraten stimmten geschlossen dagegen. Hierauf wurde das neue Diätengesetz einstimmig ohne Debatte angenommen Namens der sozd. Fraktion begründete Abg. Großhans (Soz) einen Antrag, die Regierung möge für Obstmost einen für das ganze Jahr geltenden Höchstpreis festsetzen, der dem Höchstpreis für Mostobst entspricht. Minister Remmele erklärte, die festgesetzten Höchstpreise seien für das ganze Jahr geltend. Die Abgg Bierneisel (Ztr.) und Reck (Dem.) sprachen sich für eine Erhöhung der Höchstpreise für Obstmost aus. Abg. Hertle (D.N.) wies darauf hin, daß nur Baden und Württemberg Mostobsthöchstpreise haben. Auf eine Anfrage des Abg. Spang (Ztr.) gab Minister Remmele Auskunft, daß die Landwirtschaftskammer selbst nur ganz geringe Mengen Obst gekeltert habe. Der sozd. Antrag wurde hierauf mit 34 gegen 32 Stimmen (Sozd. und einige Abgg. des Zentrums) abgelehnt. Nächste Sitzung Donnerstag, den 27 Nov, vorm. 9 Uhr. Gesetzentwürfe und Anfragen.

© Karlsruhe, 27. Nov. Die Abgg. Dr. Leser (Dem) und Gen. haben im Landtag folgende kurze Anfrage eingebracht: „Was gedenkt die Regierung zu tun, um die Notlage der Zivilgefangenen badischer Staatsangehörigkeit zu lindern, die in der letzten Zeit aus feindlicher Internierung in die Heimat zurückgekehrt sind?"

‡ Karlsruhe, 27. Nov. Der Ausschuß für Gesuche und Beschwerden hat den Antrag der Lebkuchenbäcker von Walldürn um Ueberlassung von Mehl abgelehnt. Ferner erledigte der Ausschuß Gesuche persönlicher Natur, wie sie in großer Zahl im Landtag eingegangen sind

Durlach, 27. Nov. Empfänger postlagernder Pakete treiben mit dieser Art von Postempfang teilweise Mißbrauch. Sie holen die Pakete innerhalb der durch die Postordnung zugelassenen 14tägigen Lagerfrist — bei Nachnahmepaketen ist sie 8tägig — ab, oder lassen sie liegen, je nachdem wie es ihnen

---

Der Ruf des Lebens. 79)

Roman von B. von der Lanken.

(Fortsetzung.)

Asta saß fröstelnd, ließ sich die schmalen Füße vom Feuer wärmen und trocknen; die Hände hatte sie im Schoß gefaltet und das Gesicht vorgestreckt, ihre weitgeöffneten Augen starrten in die Glut; als der Blitz kam und der Donner einsetzte, wandte sie den Kopf flüchtig nach dem Fenster. — Sigismund sprang auf und fing an, hin und her zu gehen. Die Blicke der jungen Frau folgten ihm.

Ein paar mal begegneten sich ihre Augen; sprechen taten sie nicht miteinander. Es war jenes beklemmende Schweigen zwischen zwei Menschen, die sich viel sagen möchten und doch das rechte Wort nicht finden können — Plötzlich erschien Horne diese Stille unerträglich zu werden, er stieß ein kleines ironisches Lachen aus, schob den Lehnstuhl zurecht und setzte sich Asta wieder gegenüber.

„Sehr unterhaltsam sind wir nicht, Gräfin," sagte er, das alte Schüreisen heftig in die Glut stoßend, daß die Fünkchen über das Gitter hinaussprangen. „Eigentlich ist es doch unglaublich, daß wir uns so vom Wetter beeinflussen lassen," er sah sie unter den halb geschlossenen Lidern hervor prüfend an „Sie scheinen den möglichen Schnupfen doch sehr zu fürchten," es klang ein klein wenig spöttisch

Sie schüttelte den Kopf.

„O nein — ich habe an vieles andere gedacht — an vieles!"

„Liegt es in der Gegenwart oder in der Vergangenheit?" fragte er, sich vorbeugend, die Arme auf die Knie gelegt und das Schüreisen zwischen den Fingern drehend.

„In der Gegenwart und in der Vergangenheit, eigentlich zwischen beiden."

Eine feine Röte stieg ihr in die Wangen, sie wich seinen Augen aus, die sich voll auf sie richteten. —

Vielleicht deutete er diese Bewegung anders, vielleicht war es ihm auch nicht mehr möglich, sich zu beherrschen, plötzlich warf er das Schüreisen zur Seite, griff nach Astas beiden Händen, zog sie an seine Lippen, küßte sie, und als seine Lippen diese zarten weißen Hände berührten, da war es, als ob ein Glutstrom durch seine Adern schoß, als ob sein Herzschlag aussetzte. —

„Asta," sagte er, zu ihr aufschauend, mit einer Stimme, in der mühsam beherrschte Leidenschaft unterklang, „Asta, warum haben wir nicht den Mut gehabt zum Glück, als Sie frei waren? Warum hatten wir so viel konventionelle Bedenken und Hindernisse zwischen uns aufgerichtet, daß unsere Liebe nicht mehr den Weg hinüber fand, von einem zum andern, warum haben wir das getan und — daß wir es überhaupt gekonnt haben?"

Er hielt noch immer ihre Hände und suchte noch immer ihren Blick, den sie von ihm abgewandt hatte, um in das Unwetter zu schauen. Seine Stimme klang an ihr Ohr, wie aus weiter Ferne, sie hörte kaum, was er sprach, ihr Ohr lauschte hinaus in den Regen und in den Sturm, als erwarte sie irgend jemand. —

Erst als er vor ihr auf die Knie herniederglitt und ihre Hände an seine Brust preßte, als er diese Hände immer und immer wieder küßte — kehrte sie in die Wirklichkeit zurück.

„Aber Sigismund," rief sie, „was tun Sie? Was stellen Sie denn blos an?"

Es war das erste Mal seit jenen ihm unvergeßlichen Sommertagen, daß sie ihn wieder bei seinem Vornamen nannte. Die gewisse Leichtigkeit im Ton verfehlte die Wirkung auf ihn, denn er hörte, daß dieser Ton Kunst war und daß sie anders dachte, als sie sprach.

„Gräfin Asta," sagte er, ohne ihre Hände frei zu geben, „Sie haben mir gesagt, daß Sie nicht glücklich sind, und Sie sind es in der Tat nicht, sagen Sie mir, ich flehe Sie

---

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Hauptgewinne jährlich 10 mal 1.000.000 Mark

Erste Gewinnziehung im März 1920

paßt. So nutzen sie einen mehr oder weniger großen Teil der Lagerfrist aus, um nicht einen eigenen Aufbewahrungsraum unterhalten zu brauchen. Es scheinen sich unter diesen Postabholern auch solche zu befinden, die die Postpackkammer als sicheres Versteck für Schmugglerwaren benutzen. Der Postlagerung liegt in der Hauptsache die Absicht zu Grunde, ortsabwesenden Personen den Lagerraum bei der Post innerhalb der zulässigen Höchstzeit solange zur Verfügung zu stellen, bis die Postabholung möglich ist. Um Mißbräuchen zu steuern, werden die Postanstalten vom 1. Dezember ab eine ungebührliche Lagerung nicht mehr gestatten. Wer sich innerhalb der zulässigen Lagerfrist zur Abholung einfindet, hat künftig alle für ihn lagernden Sendungen auf einmal in Empfang zu nehmen. Nur bei Nachnahmepaketen bleibt dem Empfänger die 7tägige Lagerfrist weiter gewahrt. Lehnt er die Empfangnahme eines Teiles ab, so wird dieser Teil als verweigert gemäß der Postordnung weiter behandelt. Eine gewisse Nachsicht werden die Postanstalten solchen Empfängern gegenüber betätigen, denen die Postlagerung ein notwendiges Mittel für ihren Erwerb ist, z. B Hausierern, wenn es sich offensichtlich nicht um Schmugglerwaren handelt.

Philippsburg, 27. Nov. Einem umfangreichen Tabakschleichhandel ist man in Huttenheim auf die Spur gekommen. Dort wurde von der Gendarmerie ein Zweispännerfuhrwerk angehalten, auf dem sieben Ballen mit überseeischem Tabak im Wert von etwa 30000 Mk. befördert wurde. Der Tabak war bei Rußheim über den Rhein geschmuggelt worden. Die Fuhrleute wurden verhaftet, während der Tabakschleichhändler im Dunkel der Nacht entkommen ist. Kurz zuvor waren bei Huttenheim mehrere andere Personen, darunter ein Bäcker, ein Landwirt, ein Eisenbahnarbeiter und ein Taglöhner verhaftet worden, die ebenfalls größere Mengen überseeischen Tabak aus der Pfalz nach Baden geschmuggelt hatten.

Heidelberg, 27. Nov. Der allg. Studentenausschuß der Heidelberger Universität veröffentlicht eine Erklärung, in der er feststellt, daß er der jüngsten Demonstration gegen das Judentum völlig fernsteht. — Eine traurige Kunde wurde der hiesigen Familie des Maurermeisters Johann Zubrod zu teil. Sie erhielt nämlich jetzt den Brief eines deutschen Kriegsgefangenen, in dem mitgeteilt wurde, daß ihr im Oktober 1918 an der Westfront gefallener Sohn seit 13 Monaten unbeerdigt dicht bei dem Dorfe Romagne unter freiem Himmel liege.

Heidelberg, 27. Nov. Im neuen Güterbahnhof wurde nächtlicherweile ein mit 45 Zentnern Briketts beladener Wagen gestohlen. — Die hiesige Strafkammer verurteilte den Bierbrauer K. Kleis von Donaueschingen wegen gewerbsmäßiger Betrügereien zu 2½ Jahren Zuchthaus und 450 ℳ Geldstrafe. Kleis hatte Kriegerwitwen und Dienstmädchen betrogen und um Geld und Kleidungsstücke gebracht.

Mannheim, 26. Nov. Beim Spielen mit Streichhölzern zog sich das 3jährige Söhnchen einer Kaufmannswitwe so schwere Verletzungen zu, daß es starb.

Mannheim, 26 Nov. In einer Unterredung, die der z. Zt. in Berlin weilende badische Finanzminister Dr. Wirth dem dortigen Vertreter der „Neuen Bad. Landesz." gewährte, betonte dieser, daß die Beratungen der bundesstaatlichen Finanzminister mit dem Reichsfinanzminister von allen Seiten mit einer erfreulichen Bereitwilligkeit und Offenheit geführt würden und daß der bisher von sächsischer Seite gezeigte Widerstand offenbar als erledigt betrachtet werden könne. Die Beratungen über das Landesbesteuerungsgesetz seien nahezu beendet.

Wertheim, 26. Nov. Auf dem Bahnhof Rauenberg wurde ein plombierter Eisenbahnwagen erbrochen und daraus 27000 Zigarren im Wert von 12000 Mk. gestohlen. Eine Kiste mit 9000 Zigarren wurde wieder gefunden.

Lörrach, 26. Nov. Von hier sind 50 Arbeitslose in das Ruhrrevier abgereist.

Singen-Hohentwiel, 26. Nov. Die schweizerischen Bundesbahnen haben den bad. Staatsbahnen eine größere Anzahl von Lokomotiven mietweise überlassen.

Konstanz, 27. Nov. Für den Bau einer Kapelle zum Gedächtnis der gefallenen Konstanzer Heldensöhne sind bereits 60000 Mk. gesammelt worden.

Ueberlingen, 25 Nov. In der Dunkelheit geriet ein 60jähr. Buchbindermeister in den See und ertrank.

— Das Viehausfuhrverbot. Die in einzelnen Bezirken des Landes bestehende Futterknappheit veranlaßt manche Landwirte zur Abstoßung des überschüssigen Viehes. Diesem Vorhaben steht das Verbot der Ausfuhr von Nutz- und Zuchtvieh entgegen. Nach einer amtlichen Mitteilung kann das Verbot aufgehoben werden, sobald in dem betreffenden Bezirk die Lieferung des aufzubringenden Schlachtviehs sichergestellt ist.

— Höchstgewicht für Expreßgutsendungen. Die während der Dauer der Verkehrseinschränkung für Expreßgutsendungen festgesetzte Höchstgewichtsgrenze wird vom 1. Dezember 1919 ab aufgehoben.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Nov. Wie wir zuverlässig hören, sind irgendwelche Beschlüsse über die Antwort der deutschen Regierung auf die letzte Note Clemenceaus trotz Konferenzen noch nicht erfolgt. Nach Paris scheint der amtliche Verkehr ziemlich eingestellt worden zu sein, worauf auch die Meldungen über Drahtstörungen schließen lassen. Dafür werden, wie es heißt, die süddeutschen Regierungstellen und andere auswärtige Amtsstellen drahtlich zu den Beratungen hinzugezogen.

WTB. Berlin, 26. Nov. Reichsjustizminister Schiffer hat die Justizminister der Freistaaten nach Berlin eingeladen, um mit ihnen die allgemeinen Gesichtspunkte der Rechtspflege zu besprechen und dabei Fragen, wie die gemeinsame Vorbildung der Juristen, die Altersgrenze, die Zulassung der Frauen und a. m. zur Erörterung zu stellen, damit im Reich und in den Einzelstaaten auf allen Gebieten der Rechtspflege ein einheitliches Vorgehen hergestellt wird.

WTB. Berlin, 26. Nov. Der Kompromiß über die Betriebsrätefrage ist noch nicht zustandegekommen und über den Finanzparagraphen ist überhaupt noch keine Einigung erreicht. Heute vormittag soll der Ausschuß zunächst nur den Aufsichtsparagraphen beraten. Am Nachmittag werden die Vertreter der Mehrheitsfraktionen ihre vertraulichen Besprechungen fortsetzen.

WTB. Berlin, 26. Nov. Zum ersten Vorsitzenden der Zentrumsfraktion wurde gestern der Staatssekretär a. D. Trimborn einstimmig gewählt, zum zweiten bezw. dritten Vorsitzenden wurden die Abgg. Becker und Leicht wiedergewählt.

* Berlin, 26. Nov. Wie der „Vorwärts" aus Kassel meldet, hat die sozialdemokratische Fraktion des Stadtverordnetenausschusses bei der Neuwahl des Oberbürgermeisters den Abg Scheidemann als Kandidaten vorgeschlagen. Scheidemann hat sich bereits vor mehreren Wochen bereit erklärt, das ihm angebotene Amt anzunehmen. Seine Wahl ist gesichert, da die soz Partei die Mehrheit in der Stadtvertretung hat.

WTB. Kiel, 26 Nov. Die Ostseestation teilt mit, die generelle Handelsfreiheit zwischen deutschen Häfen und der deutschen Ostseeküste ist von der alliierten Waffenstillstandskommission für Segelschiffe und Motorsegelschiffe bis zu 100 B.-R.-T. genehmigt worden.

Ungarn.

WTB. Budapest, 26. Nov. Mit Rücksicht auf den großen Kohlenmangel wird zu den bereits verfügten Einschränkungen des Sonntagspersonenverkehrs vom 28. Nov auf sämtlichen Linien der ungarischen Staatsbahn der Personenverkehr auch am Mittwoch und Freitag eingestellt und nur der notwendigste Lokalverkehr aufrechterhalten.

England.

WTB. Paris, 26. Nov. Nach einer Meldung aus London ist der deutsche Passagierdampfer „Vaterland" der Amerikalinie überwiesen worden. Er soll den regelmäßigen Dienst zwischen Southampton und New York versehen.

Amerika.

WTB. Paris, 27. Nov. Nach einer Radiomeldung aus Amerika soll das Ausfuhrverbot für Mehl und Getreide vom 15. Dezember ab aufgehoben werden.

Vereinsnachrichten.

Aue, 27. Nov. Der hiesige Demokratische Verein veranstaltet am nächsten Samstag, den 29. November im Saale des Gasthauses zum „Adler" einen Familienabend. Außer einem reichhaltigen Programm, ausgeführt von einheimischen und Durlacher Parteifreunden, hat Herr Generalsekretär Dees aus Karlsruhe sein Erscheinen zugesagt, um mit einer Rezitation denselben zu verschönern. Wer seine Alltagssorgen vergessen und einen fröhlichen und interessanten Abend verleben will, der komme am Samstag zum Demokratischen Verein nach Aue. K Schl.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten: 8. Nov Eugen Artur, V. Albert Leonhard Emil Schenkel, Mechaniker. — 8. Erika, V. Max Otto Storch, Schreinermeister. — 10. Gertrud Elisabeth Beate, V. Wilhelm Joachim Adolf Otto, Hauptmann. — 10 Erwin Hermann, V. Karl Friedr. Kraut, Gaswerksarbeiter. — 12. Elisabeth Gertrud, V. Martin Xaver Köser, Hilfsmonteur. — 15 Lydia Elisabetha, V. Karl Philipp Oeder, Zimmermann. — 19. Friedrich August, V. August Herzog, Fabrikarbeiter. — 19. Karl Josef, V. Karl Nikolaus Hammer, Heizer.

Eheschließungen: 11. Nov. Jakob Feuchter, Metallschleifer hier, und Agnes Sturm in Karlsruhe. — 11. Friedrich Weiß, Hilfsarbeiter hier, und Anna Konrad hier. — 13. Robert Raupp, Werkzeugschleifer in Berghausen, und Karoline Friebolin in Wöffingen, Amt Bretten. — 15. Karl Burkhard Vollmer, Bahnarbeiter, und Lina Mina Fahner, beide in Wöffingen, Amt Bretten. — 15. Hermann August Danner, Ingenieur, und Marie Charlotte Stagl geb. Oßwald, beide hier. — 15. Friedrich Lipp, Bahnarbeiter in Wieblingen, Amt Heidelberg, und Hilda Dorothea Fritz hier. — 20. Heinrich Leopold Haas, Schreiner hier, und Rosa Serrer in Zuzenhofen, Amt Oberkirch.

Sterbfälle: 11. Nov. Eugen Artur Schenkel, 2 Tage alt. — 11. Margareta Melitta Menacher, 1¾ Jahre alt. — 13. Friedrich Kieser, lediger Taglöhner, 74¾ Jahre alt. — 14. Emil Heinrich Meier, 3 Wochen alt. — 16 Luise Karoline geb. Stoll, Witwe des Eisenbahnbetriebsassistenten Adolf Schrempp, 55¼ Jahre alt. — 18 Elisabeth geb. Rohrer, Witwe des Taglöhners Jakob Fink, 66¼ Jahre alt. — 18 Luise geb. Wagenbach, Witwe des Schloßwächters Max Neudold, 69¾ Jahre alt. — 20. Otto Friedrich Karl Leitz, lediger Hilfsarbeiter, 21¼ Jahre alt.

---

an, ich beschwöre Sie, was ist die Ursache, wo liegt der Grund?"

Ihre Hand zuckte in der seinen. —

„Gräfin Asta," bat er mit der Innigkeit in der Stimme, die zu seinem warmen, sonnigen Wesen gehörte und der man so schwer widerstehen konnte, „Gräfin Asta, ich liebe Sie heute noch genau so tief wie einst — aber ich bin kein Gewaltmensch; ich habe es über mich vermocht und hätte es durchgeführt bis ans Ende, abseits zu stehen am Wege, wenn Sie auf diesem Wege zu Ihrem Glück geschritten wären. Sie sind es nicht, und das kann ich nicht mit ansehen, Asta — für eine Frau, wie Sie sind, muß das Glück da sein, irgendwo in der Welt. Warum können Sie es denn nicht finden?" fragte er weich, beinahe zärtlich.

„Ich weiß es nicht," sagte sie leise; sie, die sich in der letzten Zeit so vereinsamt gefühlt, sie, deren Stolz und Gleichgültigkeit nur Panzer und Schild gewesen, um ihren Jammer und ihre wunde Seele dahinter zu verbergen, sie empfand die Herzenswärme wohl, die hier zu ihr sprach; in einer unwillkürlichen Bewegung legte sie eine ihrer Hände auf seine Schulter.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Rest der Besitzsteuer ist am 1. Dezember d. Js. fällig. Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, die fälligen Beträge rechtzeitig und wenn möglich bargeldlos zu entrichten. (Postscheckkonto Nr 1560.)

Ist nicht spätestens bis zum 14. Dezember gezahlt, so muß nach gesetzlicher Vorschrift die Betreibung eingeleitet und Versäumnisgebühr angesetzt werden; **eine persönliche Mahnung des einzelnen Steuerpflichtigen** wird vorher nicht stattfinden.

In Kriegsanleihe kann die Besitzsteuer nicht entrichtet werden. Auf Antrag kann in den dazu geeigneten Fällen der fällige Betrag gegen Sicherheitsleistung gestundet werden.

Bretten, den 25. November 1919.

Finanzamt.

Durlach. Handelsregister. Zu Firma **Bad. Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals G. Sebold und Sebold & Neff in Durlach** ist eingetragen: Dem Oberingenieur Gustav Klenert in Durlach ist Prokura in der Weise erteilt, daß er berechtigt ist, zusammen mit einem weiteren Vertretungsberechtigten die Firma zu zeichnen und zu vertreten. Amtsgericht.

Einladung

zu der am

Freitag, den 28. November 1919, nachmittags ½5 Uhr

im Rathaussaal stattfindenden

Bürgerausschußsitzung.

Tagesordnung:

1. Erhebung einer Nachtragsumlage.
2. Wahl der Kontrollbehörde für das laufende Rechnungsjahr.
3. Herabsetzung des Zinsfußes bei der städt. Sparkasse.
4. Verkündung der Rechnungen der städt. Sparkasse für die Jahre 1917 und 1918
5. Beschaffung von Lebensmittelvorräten.
6. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Kommunalverbands Durlach-Stadt für das Jahr 1918.

Durlach, den 24 November 1919.

Der Bürgermeister.

Dr. Zierau.

Eierversorgung.

Bei der in den Sommermonaten erfolgten Ausgabe von frischen Eiern an die Bevölkerung in alphabetischer Reihenfolge mußte am 12. August nach Versorgung des Buchstabens F die Ausgabe eingestellt werden, da von den Liefergemeinden eine Eierlieferung nicht mehr erfolgte Die Ausgabe begann jeweils mit dem Buchstaben L, sodaß also noch die Buchstaben G, H, J und K mit Eiern zu beliefern sind. Da mit dem Eingang von frischen Eiern auf absehbare Zeit nicht mehr zu rechnen ist, wird an die in Betracht kommenden Familien bezw. Personen **1 Kalkei pro Kopf** verabfolgt. Preis 40 Pfg.

Die Ausgabe findet in folgender Weise im Verkaufslokal 2 statt:

Morgen vormittag an die Buchstaben **G** und **H**,
Samstag vormittag an die Buchstaben **J** und **K**.

Durlach, den 27. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleisch-Ausgabe.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 28 November ds. Js. nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.

Samstag, den 29. November ds. Js. vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Eck, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 29. November ds. Js. vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,

Die bei Metzgermeister Klenert eingeschriebenen Kunden erhalten ihr Fleisch wie bisher in derselben Metzgerei, woselbst dasselbe jedoch durch den Metzger Bull ausgehauen wird.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft **125 Gramm Fleisch** ausschließlich Wurst abzugeben. Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 27. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Lorenz Fabry in Weingarten ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Durlach, den 22. November 1919.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Verkauf von Bauplätzen.

Am Samstag, den 29. ds Mts, vormittags 10½ Uhr, werden im Rathaus (Zimmer 7, 3. Stock) **2 Bauplätze** und zwar:

a) Lagerbuch Nr. 6719, Flächeninhalt 18 a 94 qm, an der oberen Rittnertstraße gelegen, und
b) Lagerbuch Nr. 5845 a, Flächeninhalt 7 a 20 qm, an der Dürrbachstraße gelegen,

zu Eigentum öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können auf dem Tiefbauamt eingesehen werden

Durlach, den 25. November 1919.

Städt. Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderat hat den Kleinverkaufspreis für Zucker mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

für Kristallzucker auf 1 ℳ das Pfund,
für Würfelzucker in Paketen auf 1,04 ℳ das Pfund,
für Hutzucker auf 1 ℳ das Pfund.

Für andere Zuckersorten bleibt die Festsetzung vorbehalten.

Durlach, den 26. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenausgabe

Die bei **Johann Kramb** eingetragenen Kunden von Nr. 1 bis 120 erhalten morgen Freitag, den 28. d. Mts., nachmittags von 1 Uhr ab, ab Lager beim Städt. Gaswerk auf die Augustküchenbrandmarke 2 Zentner Kohlen.

Der Termin der Abholung muß unbedingt eingehalten werden.

Durlach, den 27. November 1919.

Ortskohlenstelle.

Die

Städt. Sparkasse Durlach

nimmt

Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in

Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Carbol-Teerseife

eingetroffen, ferner

Hautcreme und Mittel gegen Frostschäden

empfehlen

Einhornapotheke. Löwenapotheke.

Jos. Alfr. Breda,

Malergeschäft, Kelterstr. 2, Durlach.

Zur Weihnachtsputzerei

empfehle einer werten Kundschaft und solchen, die es werden wollen, Anstriche und Lackierungen von Möbeln, Spielsachen usw., von nur bester Qualität und mäßiger Berechnung, sowie Weisseln v. Decken, Küchen, Treppenhäusern, Gängen usw. mit Neuheiten in Wandmalerei für das Jahr 1920 in dauerhafter, reeller Ausführung.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten mit Pension an 2 anständige Herren zu vermieten
Auerstraße 5 III. r.

Junger Herr sucht per sofort
möbliertes Zimmer
am liebsten Zentrum der Stadt. Angebote unter Nr. 1268 an den Verlag.

Ziegenbock
6½ Monate alt, echter Schwarzwaldsaanen-Ziegenbock zur Zucht geeignet, ein Paar leichte Pferdegeschirre mittleren Schlags, sowie ein Federnpritschenwagen mit Bock u. Bremse, 15—20 Ztr. Tragkraft, billig zu verkaufen
Karl Meyer,
Wolfartsweier.

Schöne Zucht- u. Milchziege
3 Jahre alt, schöne Rehfarbe mit H., hat zu verkaufen
Sigmund Jäger, Jöhlingen, Langentalstr. 118.

½ jährigen
Einstellraupen
zu verkaufen
Wolfartsweier,
Hauptstraße 13

---

5 fleißige Leghühner
sind wegen Platzmangel zu verkaufen Zu erfr in Grötzingen, Karlstr. 72 II.

Einige Zentner schöne
Speisekarotten
hat abzugeben
Fuchs, Friedrichstr. 9.

Nutz- u. Fahrkuh
trächtig, ohne Fehler, billig zu verkaufen
Heinrich Walschburger,
Wolfartsweier.

Rübenmühlen
für Hand- und Kraftbetrieb empfiehlt in größter Auswahl von 50 ℳ an
K. Leußler, Durlach
Telefon 408 Lammstr. 23.

Gebr. Nähmaschine
billig zu verkaufen Aue, Kaiserstr. 78, 2 St. rechts.

---

1 weißer Tibetpelz
zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag ds Bl.

Ein dunkel gestreifter **Maßanzug** sehr gut erhalten, mittl. Figur, sowie eine neue **feldgraue Hose** ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Zu verkaufen
ein Paar noch guterhalt. Schnürschuhe, weil zuklein, Größe 38
Luisenstr. 4, 4. St. l.

Zu verkaufen
ein 3flammig. Messing-Kronleuchter, auch für Elektrisch geeignet, und ein schönes Konfirmanden-Kleid, schwarz, billig zu verkaufen
Kronenstr. 8, 2. St. r.

Ein noch guterhaltener Ueberzieher, ein Paar Rohrstiefel, neu, ein schw. Kleid, sowie ein Küchenschaft ist preisw. zu verk.
Friedrichstr. 7, 3. St. l

Zu verkaufen:
50 Ztr. Gelberüben (rote Karotten, schöne Ware), sowie einige Ztr. Aepfel und Birnen zum Lagern, 20 Einmachständer (1 Ztr. haltend), 100 Spankörbe oder Versandkörbchen sofort billig zu verkaufen
Karl Meyer,
Wolfartsweier

Uhren-Reparaturen

aller Art werden fachmännisch ausgeführt von

Karl Heßler
Uhrmachermeister
Moltkestraße 28
Ecke Roonstr.

Kaufmann
verh., 28 Jahre alt, sucht
Nebenbeschäftigung
gleich welcher Art. Adr. zu erfragen im Verlag.

Alleinstehend. bemittelt. Mann sucht **Damen-Bekanntschaft** von 30 bis 40 Jahren. Daselbst ist ein **Hasenmuff** verkäuflich. Zu erfragen im Verlag.

Gebr. Herd
zu kaufen gesucht
Amalienstraße 13 II.

Ein Schild zu einem kleinen Handwagen verloren. Geg. Belohn. abzug.
Lammstraße 28.

Ein 5-Markschein
gefunden. Abzuholen
Pfinzstraße 14, 2. St.

Entlaufen
ist mir mein kurzhaariger schwarzer **Schäferhund.** Bitte denselben gegen Belohnung abzugeben
Gut Schöneck. Tel. 309.

Möbl. Zimmer
von besserem Herrn gesucht Angebote unter Nr. 1278 an den Verlag.

Leipziger gute echte Pelze

Nur mod. Formen, gute Verarbeitung, **große Auswahl,** sehr mässige Preise

Besonders große Auswahl u. billigst

Alaska-Füchse!

Keine teure Ladenmiete nur

Karl-Friedrichstr. 6

1 Treppe

K. Schorpp, Karlsruhe

Neben Fa. Spiegel & Weis
Nähe Schlossplatz

Wohnungstausch oder Hauskauf.

Suche eine 4—5-Zimmerwohnung in Durlach od. Umgegend gegen eine 4-Zimmerwohnung mit Bad in Bretten zu tauschen oder würde ein Haus kaufen. Angebote unter Nr. 1263 an den Verlag.

Im Ausschlachten
auch auswärts empfiehlt sich
Friedrich Künstle,
Metzger,
Killisfeldstr. 4 II, Hth.

Solides tüchtiges
Mädchen
in Küche und Haushalt selbständig sofort od. später gesucht. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Fahrradreparaturen
Emaillieren
Vernickeln
fachgemäß und billigst.
Große Posten **Gummi** prima Ware, besser als Auslandsware, zu äußerst festgesetzten Fabrikpreisen
Ankauf von gebrauchten Fahrrädern, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
Hauptstr. 73 (Gambrinus).

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir bewilligen kulant Bankkredite in jeder Höhe und gewähren auch an Private Darlehen gegen Hinterlegungen von Wertpapieren wie Kriegsanleihen, Hypthekenbank-Pfandbriefe, Städteanleihen, Actien, Versicherungspolicen etc.

Eine bindende Mitgliedschaft existiert bei uns in keinem Falle und dadurch auch keine Haftpflicht.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Demokratisch. Verein Aue

Kommenden **Samstag, den 29. November,** abends 7 Uhr, veranstalten wir im Saale des Gasthauses zum Adler einen

Familien-Abend

mit schönem, reichhaltigem Programm, wozu wir unsere Mitglieder mit Angehörigen freundlichst einladen.

Auswärtige Parteifreunde, sowie Gönner unserer Sache sind willkommen.

Der Vorstand.

Festhalle Durlach.

Sonntag, den 30. November 1919

Grosses Militär-Streich-Konzert

von der Kapelle des Badischen R.-Sch.-Regt. (ehemalige Leibgrenadiere.)

Dirigent Obermusikmeister Bernhagen

Beginn nachmittags 4 Uhr.
Der Eintritt beträgt 1 Mk.

Ausführung von Harnuntersuchung
chemisch und mikroskopisch
Löwenapotheke.

Die Feinde

unserer Nahrungsmittelvorräte, die **Ratten, Mäuse** und anderes **Ungeziefer**

sterben sicher aus

bei Gebrauch meiner absolut wirkenden Vertilgungsmittel.

Central-Drogerie Paul Vogel
Hauptstraße 74.

Wir sind fortwährend Käufer von gesunden, starken

Kirsch-, Birn- und Nußbaumstämmen, Pappeln und anderen Laubhölzern

zu den **höchsten Preisen.**

Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Durlach.

Prima

Delikateß-Sauerkraut

sowie

Gelberüben (schöne Karotten)

pfund- und zentnerweise zu haben bei

Fr. Steiger, Hauptstraße 37.

Lyra

Samstag abend 6 Uhr **Vereinsball** in der Festhalle. Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Durlach.

Spielabteilung

Freitag, 28 Nov. findet im Lokal (Gasthaus zum Lamm), abends ½8 Uhr **Spielerversammlung** statt. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Spieler, sowie Turner dringend notwendig.

Der Spielausschuß.

Herren-
Anzug-Stoffe!
Neueingänge in mod Farben Gr. Auswahl. Bill Preise. Kein Laden. Besuch empfehlen w.
Evertz & Co., Karlsruhe,
Hirschstr. 38, 1 Treppe.

Violin-Unterricht

wird erteilt. Näheres bei **Nonnengässer**
Spitalstraße 4.

2 Gänse

zum Stopfen zu kaufen gesucht. **Mußgnug,**
Friedrichstr. 7 II.

Guterhaltener
Kinderliegekorb
zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Verlag.

Gänseklebern

kauft fortwährend
O. Schöffler
Delikatessen, Hauptstr. 38

Gesucht wird für jeden Sonntag ein ehrliches
Mädchen
oder junge Frau zum Servieren
Becker, Gasthaus z. Sonne
Grötzingen.

Sauberes fleißiges
Mädchen
für Zimmer und Hausarbeit gesucht. Zu erfr. im Verlag d. Bl.

Telegramm.

München, den 24. Nov.

An Residenzlichtspiele

Durlach

im grünen Hof.

Den hier mit beispiellosem Erfolg 4 Wochen aufgeführten Sensations-Film „Wenn ein Weib den Weg verliert", Sittendrama in 6 Akten, erhaltet bestimmt für Samstag.

Hansa.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Morgen Freitag abend **Ausschußsitzung** im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwünscht, betr. Gaufest.

Der Vorstand.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907".

Freitag, 28. Nov., abds. ½8 Uhr **Monatsversammlung** im Lokal „Pflug".

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder. Der Vorstand.

Anschließend **Spielerversammlung.**

Gesellschaft „Fidelio" Durlach.

Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Samstag, den 29. Nov, abends ½8 Uhr, im Lokal zum „Schlößle"

Mitgliederversammlung

stattfindet. Wegen wichtiger Tagesordnung wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand

NB. 7 Uhr: Ausschußsitzung.

Feinste geräucherte
Lachsheringe
prima
Salzheringe
empfiehlt
Fr. Steiger, Hauptstr. 37.

Ein schweres Bauernpferd 8 Jahre alt, unter aller Garantie preiswert zu verkaufen

Emil Schneider
zur goldenen Gerste.

Eine große schw., noch neue **Straußfeder und Baby-Wäsche** billig zu verkaufen Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Bin unter
№ 541
an das Telephonnetz angeschlossen.
Ludwig Schindel
Spezerei- und Colonialwarengeschäft
Kronenstraße 10.

Hausfrauen
„Gussol" u. „Hafrada"
sind die besten **Wasch- u. Bleichmittel,** Wäsche wird **blütenrein** u. zugleich **desinfiziert. Garantiert unschädlich** für Stoffe u. Farbe. Erhältlich in den **Drogerien Bauer, Schäfer, Vogel u. Etzel.**
Vertr.: Chr. Schulz, Mannheim, Mönchwörthstr.

Frauenduschen
Sanitätsartikel
Gummiunterlagen
empfiehlt
Adler-Drogerie
Ernst Bauer.

Holzabgabe.

Von Freitag morgen ab wird Holz abgegeben gegen grüne Scheine:

Kurz gesägt 7.00 Mk.
„ „ und gespalten 7.50 „

Wilh. Koch, Holzhandlung
Abgabestelle: **Rappenstraße 19.**

Kernleder-Treibriemen
fabrizieren
H. Müller & Co., Stuttgart
Ludwigstraße 26.